

Rückblick 6. Etappe Entlebuch – Wolhusen

Bei herrlich erfrischenden Temperaturen startete die 6. Etappe beim Pfarreiheim Entlebuch nach dem Sonntagsgottesdienst in der St.Martinskirche. Nach einem herzlichen Willkomm von Marie-Theres Renggli, gestärkt mit einer Zwischenverpflegung und dem Pilgersegen von Pastoralraumleiterin Elisabeth Zürcher-Heil machte sich die Pilgergruppe auf den Weg entlang des Emmenuferweges. Dankbarkeit, Lob der Schöpfung und der Zuspruch Gottes aus Gen 1,15 „*Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst*“ begleitete die Teilnehmenden als Leitgedanke. Wasser als Grundelement, als Quelle des Lebens war mit allen Sinnen erlebbar. Die Vielfalt von Lebensraum zeigte sich bei der Oase Emmenmätteli. Eindrücklich skizzierte eine Bildtafel die zerstörerische Gewalt und Kraft des Wassers beim Unwetter im Jahre 2005. Leben und Glauben, Zukunft und Vergangenheit wurde mit besinnlichen Impulsen verbunden. Dass Leben nicht nur Geschenk, sondern auch Leid und Trauer umfängt, daran erinnerte der Gedenkstein an die Pest im 16. Jahrhundert. Zeitzeuge im Marktkäppeli ist ein Bild vom Halt des Ochsen mit dem Kreuzpartikel gemäss Legende des Wallfahrtsortes Hl. Kreuz. Mit einer wohltuenden Erfrischung wurde die Pilgergruppe von Gabriel Bühler willkommen geheissen. Danach erfolgte die Übergabe des Pilgerstabes für die nächste Etappe. Den Abschluss bildete ein Rundgang in der Kirche St. Andreas.